

Diese Fossilien finden sich in vielen Gegenden des Erdbodens theils flach, theils tief liegend, in Höhlen, an Strom- und Meeresufern, theils Land-, theils See-Producte, Muscheln, Bäume, Pflanzen, thierische Gebeine, in denen selbst das Mark noch unverweset ist und auch nie verweset; am auffallendsten tropische Thiergerippe in polarischen Erdstrichen (z. B. Elephant und Nashorn an der sibirischen Eismeerestküste). Dergleichen Erscheinungen sind ein Zeugniß, daß auf der Erde schon eine ganze Welt von Geschöpfen untergegangen ist.

§. 24. Vegetabilien.

Die beiden Haupterfordernisse zum Fortkommen und Gedeihen der Vegetabilien sind das Wasser und die Wärme. Darin haben folgende bekannte und weit verbreitete Erscheinungen ihren Grund: 1) daß große Landstrecken ungeachtet des fruchtbarsten Bodens und hinreichender Wärme dennoch als weite Einöden daliegen lediglich aus Wassermangel, während andere Landstriche, die als reichbevölkerte und wohlangebauete berühmt sind, aus lauter Sandboden bestehen, aber mit hinreichender Bewässerung; 2) daß alle Gewächse, die bei uns Bäume sind, in kälteren Gegenden kaum fußhohe Gesträuche werden, dagegen die Gräser und Kräuter, welche bei uns auf Wiesen 1 bis 2 Ellen hoch wachsen, in heißen Ländern 7 bis 8 Ellen lang und fingerdick oder gar armdick werden. Die Wissenschaft der Pflanzenkunde (Botanik) zählte als vorhanden auf der Erde und verschieden unter einander bisher 56,000 (nach Humboldt's früheren Angaben), und zählt jetzt über 60,000 Pflanzengattungen auf; der geographische Schulbedarf, auf das Nöthigste in der Vegetabilienkenntniß sich beschränkend, hebt aus jener Unzahl hervor: 1) das Getreide, wozu auch Reis und Mais (türkischer Weizen) gehört; 2) Gartenfrüchte, theils Küchengewächse, als Gemüse, Hülsenfrüchte zc., theils Obstarten, als Erdbeeren, Melonen zc.; 3) Baumfrüchte, wozu nicht allein die gewöhnlichen Obstarten, sondern auch die weit edleren Südfrüchte, als Feigen, Citronen, Mandeln, Oliven (wovon das Baumöl), Pomeranzen, Apfelsinen, Palmen (Datteln, Cocos, Pisang, maldivische Nuß, Sago) gehören; 4) Wein (auch Rosinen und Korinthen); 5) Kaffee-, 6) Thee-, 7) Baumwollen-, 8) Gewürz-Stauden; 9) Zucker-